

Auf der Suche nach einem Störsender

Eisenberg. Ein Messtrupp der Bundesnetzagentur ist gestern in der Nähe von Schkölen mit einem Messfahrzeug auf der Suche nach einem Fehler im Funknetz gewesen. Gestört sei nach Angaben der Mitarbeiter das Funknetz, mit dem Trinkwasseranlagen überwacht werden. Die Geschäftsführerin des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg, Ute Böhm, bestätigte auf OTZ-Nachfrage die Störung des Überwachungsnetzes. Diese rühre von einem Störsender her, der auf der dem Verband zugewiesenen Frequenz unterwegs sei. Betroffen von der Funkstörung seien Anlagen zur Trinkwasserversorgung unter anderem in Willschütz, Ullrichsberg, Frauenprießnitz und Mörsdorf. Die Anlagen werden derzeit manuell überwacht, die Wasserversorgung ist nicht gestört. am